

LG Niedersachsen

Von Schlössern und Rübenburgen. Tradition und Wandel in der Neuzeit

Tagung am 24. Oktober 2026, 11:00 bis 18:00 Uhr in Salzgitter

■ Die Tagungsreihe „Burgen – Schlösser – Herrenhäuser: Wo in Salzgitter der Adel saß“ geht in die letzte Runde! Am Samstag, dem 24. Oktober 2026, findet im Städtischen Museum Schloss Salder in Salzgitter-Salder die dritte von drei Tagungen zum Thema statt. Diesmal stehen mit der Zeit von 1550 bis 1920 die Schlösser und Rittergüter im Fokus. Adelssitz und landesherrliches Schloss unterscheiden sich in dieser Zeit hinsichtlich Funktion und Form erheblich voneinander. Und: Im 19. Jahrhundert beginnen dann auch Bürgerliche damit, mehr und mehr Bauwerke zu errichten, die Burgen und Schlössern ähneln, auch wenn sie rechtlich keine sind. Mit dem Untergang der Monarchie 1918 endet schließlich die Geschichte der Burgen und Schlösser im Salzgittergebiet als Sitze des Adels und Machtzentren im juristischen Sinne.

Das Programm umfasst folgende Beiträge: Dr. Heiko Laß „Landesherrliches Schloss und Adeliges Haus“, Dr. Gudrun Pischke „Adel und Adelssitze der frühen Neuzeit in Salzgitter“, Dipl.-Ing. Elmar Arnhold „Schloss Salder im Licht der Bauforschung“, Friedrich von Wallmoden und Arne Homann M.A. „Das Rittergut Alt Wallmoden“, Dr. Alexander Dylong „Ringelheim. Vom Stift zum Kloster“, Arne Homann und Dr. Heiko Laß „Die Wiederentdeckung der Burgen im 19. Jahrhundert“ und Dipl.-Ing. Christoph Lücke: „Neue Burgen in Salzgitter“.

Die Reihe ist eine Kooperation der Stadt Salzgitter, Fachdienst Kultur, Städtisches Museum Schloss Salder sowie der Landesgruppe Niedersachsen der Deutschen Burgenvereinigung. Unterstützt wird sie vom Förderkreis Schloss Salder, vom Förderverein Burg Lichtenberg sowie dem Geschichtsverein Salzgitter.

Die Tagung beginnt um 11.00 Uhr und endet um 18.00 Uhr. Es gibt eine Mittagspause und eine Kaffeepause mit Verpflegung vor Ort.



Foto: Von ZornigeAmeise2017 - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=174153037>

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich dennoch so früh wie möglich an. Das erleichtert uns die Planung. Für eine (freiwillige) Teilnahme am reichhaltigen Mittagessen und an der Kaffee- und Kuchentafel (verbindliche Anmeldung erforderlich) wird ein Unkostenbeitrag von 25 Euro pro Person erhoben.

Die Bezahlung erfolgt möglichst durch vorherige Überweisung, die Kontodaten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. Bitte beachten Sie, dass der Veranstal-

tungsort im 1. OG liegt und leider ausschließlich über mehrere Treppen zugänglich ist. Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, melden Sie sich gerne.

Programm

11:00 Uhr: Eröffnung der Tagung
11:10 Uhr: Begrüßung, Einführung
11:30 Uhr: Landesherrliches Schloss und Adeliges Haus – Dr. Heiko Laß (Ludwig-Maximilians-Universität München: Institut für Kunstgeschichte)